

**Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde/ Spree Wahlzeit 2014/ 2019**  
**Vorsitz: Thomas Fischer**

## Sachverhaltsdarstellung

Gremium	Sitzungsdatum	
Hauptausschuss	19.10.2016	Vorberatung
Hauptausschuss	30.11.2016	Vorberatung
Ausschuss für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen	01.12.2016	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	15.12.2016	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

Erarbeitung allgemeingültiger förderrechtlicher Grundsätze für sämtliche Förderungen durch die Stadt

In seiner Sitzung am 14. September 2016 hat der Haushaltsüberwachungsausschuss mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen beschlossen, dass er "dem Hauptausschuss empfiehlt, in Abstimmung mit dem Ausschuss für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen für sämtliche Förderungen, die die Stadt ausreicht, allgemein gültige förderrechtliche Grundsätze festzulegen."

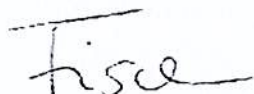
Grund für diese Empfehlung ist der von Frau Scharf vorgelegte Bericht "über die Prüfung von Förderungen der Stadt an Vereine und sonstige Träger", in dem eklatante Mängel bei der Ausreichung von Fördergeldern der Stadt aufgezeigt werden.

So gibt es beispielsweise im Rahmen der Sportförderung keine einheitliche Methode zur Berechnung von Nutzungsentgelten - die Nutzungsentgeltabrechnung wird auf Basis einer nicht datierten und nicht erläuterten Entgeltliste vorgenommen. Hier bedarf es laut Frau Scharf dringend der Erarbeitung einer Nutzungsentgeltordnung, die anschließend regelmäßig nachkalkuliert wird.

Unklar ist laut Frau Scharf auch, wie Bewirtschaftungszuschüsse bei Pachtsachen abgerechnet werden. Hier hat die Stadt offenbar keine Möglichkeit nachzuvollziehen, ob hier korrekt abgerechnet wird. Darüber hinaus sei auffällig, dass einige Vereine solche Zuschüsse bekommen, andere wiederum nicht. Letztere bekämen dann aber beispielsweise 100 Prozent der Nutzungsentgelte.

Für den Bereich der Jugendförderung bemängelt Frau Scharf, dass es hier keine Förderrichtlinie gibt und die Bewilligungen sich stetig auf das jeweilige Vorjahr beziehen, ohne dass die sachliche Notwendigkeit anhand objektiver Faktoren beurteilt werden kann. Darüber hinaus wird den Fördermittelempfängern eine Abrechnung vorgeschrieben, aber nicht konkret ausgeführt, wie diese zu erfolgen hat.

Abschließend war sich der Haushaltsüberwachungsausschuss am 14. September auf Anraten von Frau Scharf einig, dass es objektiver Kriterien und Regelungen für die Vergabe von Zuwendungen an die diversen Träger bedarf.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fischer', with a horizontal line above the first few letters.

Thomas Fischer  
Fraktionsvorsitzender